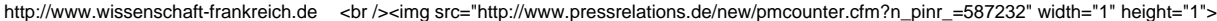




Erste Wasserstofftankstelle in Frankreich eröffnet

Erste Wasserstofftankstelle in Frankreich eröffnet - Den Mitarbeitern der Behörden stehen diese Fahrzeuge von nun ab für ihre Dienstfahrten zur Verfügung. Die Tankstation wurde von Air Liquide gebaut und die Fahrzeuge der Marke Renault Kangoo Maxi ZE von Symbio FCell ausgestattet. Air Liquide ist Weltmarktführer bei Gasen, Technologien und Serviceleistungen für Industrie und Gesundheit. Das Unternehmen engagiert sich in der gesamten Wasserstoffenergiekette: Produktion, Distribution, Hochdruckspeicherung, Brennstoffzellen und Wasserstofftankstellen. Angesichts der großen Herausforderungen unserer Zeit - Deckung des steigenden Energiebedarfs und Schutz der Umwelt - ist der Zugang zu nachhaltiger Mobilität von großer Bedeutung, wenn es darum geht, Treibhausgasemissionen zu senken, die Luftverschmutzung in unseren Städten zu verringern und unsere Abhängigkeit von erdölbasierten Treibstoffen zu durchbrechen. Air Liquide hat sich verpflichtet, bis 2020 mindestens 50% seines für Energieanwendungen bestimmten Wasserstoffs ohne Freisetzung von Kohlendioxid zu erzeugen, und zwar durch ein Zusammenspiel von Biogas-Reformierung, Nutzung erneuerbarer Energien durch Wasser-Elektrolyse, Technologien zur Rückgewinnung und Einlagerung von CO₂ während des auf Erdgas basierenden H₂-Erzeugungsprozesses. Symbio FCell ist ein französisches, europaweit führendes Unternehmen, das sich mit Brennstoffzellen als tragender Säule der Mobilität der Zukunft beschäftigt. Als Hersteller, Entwickler und Integrator bietet Symbio FCell Lösungen über ein breites Spektrum von Leistungsklassen (Kits von 5 kW bis zu mehr als 300 kW) an. Die Lösungen von Symbio FCell sind auf die Anforderungen professioneller Anwender abgestimmt, welche Nutzfahrzeuge benötigen, die eine Reichweite und Verfügbarkeit ähnlich der von Verbrennungsmotoren garantieren und gleichzeitig emissionsfrei sind. Die Lösung H₂, der von Symbio FCell konzipierter und hergestellter Brennstoffzellen-Reichweitenverlängerer, profitiert von Schlüsseltechnologien, die von Michelin, einem seiner Referenz-Stakeholder, entwickelt wurden, sowie von Technologien der französischen Behörde für Atomenergien und alternative Energien CEA und dem Anbieter von Polymermembranen Solvico. Kontakte: Conseil général de la Manche - Nicolas Bourdet - 02 33 05 95 03 - 06 86 38 20 84 - nicolas.bourdet@manche.fr - Air Liquide - Caroline Philips - 01 40 62 50 84 - 06 87 68 65 02 - caroline.philips@airliquide.com - Symbio FCell - Bertrand Chauvet - 09 64 27 44 51 - 06 79 20 47 57 - bertrand.chauvet@symbiofcell.com - Quellen: Pressemitteilung des Generalrates des Départements La Manche - 19.01.2015 - Air Liquide <http://www.airliquide.de/inc/dokument.php/standard/1524/wasserstofftankstellen.pdf> - Business Wire - 07.11.2014 - <http://www.businesswire.com/news/home/20141107005782/de/#.VL-v-LNHDbk> - Übersetzerin: Jana Ulbricht, jana.ulbricht@diplomatie.gouv.fr - Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland - Pariser Platz 5 - 10117 Berlin - Telefon: 030 590 03 92 50 - Telefax: 030 590 03 92 65 - Mail: sciencetech@botschaft-frankreich.de - URL: <http://www.wissenschaft-frankreich.de> - 

Pressekontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Firmenkontakt

Wissenschaftliche Abteilung, Französische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland

10117 Berlin

www.wissenschaft-frankreich.de
sciencetech@botschaft-frankreich.de

Die großen Herausforderungen unseres Jahrhunderts ? Umwelt, Ressourcen, Gesundheit, Ernährung, Energie ? lassen sich nur durch technologische Fortschritte meistern. Frankreich und Deutschland spielen dabei eine besondere Rolle: Durch die Bündelung ihrer Kapazitäten könnten sie angesichts ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Exzellenz, der bereits sehr engen Verknüpfung ihrer Netzwerke und der kritischen Masse ihrer Investitionen in die Forschung und Entwicklung (10% der weltweiten Forschungsinvestitionen) zur Speerspitze Europas werden. Die Wissenschaftsabteilungen der Botschaften Frankreichs bilden einen Vorposten der französischen Forschung im Ausland. Die Aufgabe der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland ist die Intensivierung der wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Partner. 1. Durch umfassende Information: Im Dienste französischer Forscher und Unternehmen informiert sich die Wissenschaftsabteilung der Botschaft täglich über die neuesten Innovationen und Ergebnisse der deutschen Forschung und besucht regelmäßig Laboratorien von öffentlichen Einrichtungen, Universitäten und Unternehmen. 2. Durch die Unterstützung bei der Bündelung unserer Forschungskapazitäten über die Organisation von Fachseminaren und Expertenbesuchen für Forscher. Die Abteilung bildet eine Schnittstelle zwischen den deutschen und französischen Behörden mit dem Ziel einer integrierten Forschungspolitik im Dienste Europas. 3. Durch die Vermittlung der Exzellenz der französischen Forschung: Als Botschafter der französischen Forschung in Deutschland, gehört es ebenso zu den Aufgaben der Wissenschaftsabteilung, die Zivilgesellschaft, Schüler und Studenten über die wissenschaftliche Exzellenz Frankreichs zu informieren und somit dazu beizutragen, eine neue Generation von Forschern mit doppeltem kulturellen Hintergrund zu formen, die geeignet ist, im Rahmen des Europäischen Forschungsraumes die deutsch-französische Spitzenforschung nachhaltig zu gestalten. Wer sind wir? Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland wird seit dem 1. September 2009 vom Botschaftsrat Mathieu J. Weiss geleitet. Die vorausschauende und strategische Erfassung der wissenschaftlichen Aktualität steht unter der Leitung des Botschaftsattachés Dr. Stéphane Roy. Er ist ebenfalls verantwortlich für das Kooperationsprogramm Hubert-Curien Procope. Nicolas Cluzel koordiniert den Bereich Analysen und Einflüsse. Marie de Chalup koordiniert den Bereich Partnerschaften und Kommunikation.